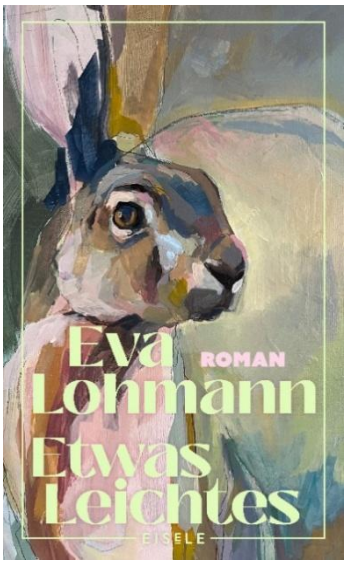
Presseinformation

»Eva Lohmann erzählt in ihrem lesenswerten Buch, wie lang der Weg sein kann, das persönliche Scheitern anzunehmen und dass es sich lohnt, nicht davor zu kapitulieren.«
ZDF aspekte zu *Das leise Platzen unserer Träume*

Eva Lohmann

Etwas Leichtes

EISELE VERLAG



Wie fühlt sich eine glückliche Beziehung an? Warum scheitern wir in Partnerschaften immer wieder? Und wie schaffen wir es, nach einer Scheidung nicht in alte Rollenmuster zu verfallen? Bestsellerautorin Eva Lohmann erzählt glaubwürdig und mit feinem Humor von den Sehnsüchten und Leerstellen in den heutigen Lebensentwürfen und hinterfragt, welche Prägungen Menschen in ihrem Bindungsverhalten beeinflussen.

Leo ist zweiundvierzig und frisch geschieden. Jetzt hat sie Lust auf etwas Leichtes. Den ersten Funken Freiheit zündet sie noch am Tag der Scheidung mit Adam, dem unkomplizierten Gemüsehändler von nebenan. Es ist die perfekte Affäre: leidenschaftlich, unbeschwert und strikt auf das Schlafzimmer begrenzt. Denn für das „Echte“, das Seriöse, ist Freundin Caro zuständig. Mit dem Elan einer Frau, die selbst zwischen Windeln und Ehe-Routine feststeckt, katapultiert Caro Leo in die Welt der Dating-Apps. Leo beginnt zu daten – nicht zuletzt auch gefangen in den Erwartungen ihrer Eltern, die sich sehnlichst einen neuen Mann an ihrer Seite wünschen – und begegnet verschiedensten Männern und einer ungewöhnlichen Freundin. Vor allem aber begegnet Leo sich selbst: Will sie sich wirklich aufs Neue auf eine gängige Beziehung einlassen? Und warum fühlt es sich neuerdings so schwer an, etwas Leichtes zuzulassen? Das einzige Wesen, mit dem sie momentan das Sofa teilen möchte, ist jedenfalls Frederic, ein deutscher Riesenschecke ...

Ebenso tiefgründig wie leichtfüßig handelt *Etwas Leichtes* davon, was nach einer Trennung kommt, und von dem Mut zu Selbstbestimmung und Freiheit. Ein Roman voller Zwischentöne über Erwartungen, Befreiungsschläge – und die flauschigste Stelle zwischen zwei Kaninchenohren.

Eva Lohmann: Etwas Leichtes
Roman
240 Seiten │Gebunden mit Schutzumschlag und Leseband
24 € [D] │24,70 € [A]
ISBN 978-3-96161-291-8
Auch als E-Book und Hörbuch erhältlich
Erscheinungstermin: 27. August 2026 im Eisele Verlag

Politycki & Partner
Das Literatur- und Pressebüro
im Hamburger Generalsviertel
Schulweg 16, 20259 Hamburg

Tel. (49) 040-430 9315-0
Fax (49) 040-430 9315-15
www.politycki-partner.de
info@politycki-partner.de

Bankverbindung:
Hamburger Sparkasse
IBAN DE59 2005 0550 1207 1415 63
SWIFT/BIC: HASPDEHHXXX

Geschäftsführung:
Birgit Politycki
AG Hamburg PR479
USt-IdNr.: DE251508300

»Wer Eva Lohmanns Bücher liest, lernt eine kluge Erzählerin und genaue Beobachterin kennen, die (…) von Leben erzählt – Leben, die plötzlich auf dem Kopf stehen und in denen sich viele wiederfinden.«
NDR Kultur

Die Autorin

© Irène Zandel

Eva Lohmann, Jahrgang 1981, ist die Stimme einer Generation zwischen traditionellen Erwartungen und radikaler Authentizität. Mit ihrem Roman *Das leise Platzen unserer Träume* beschrieb sie die Bruchstellen moderner Paarbeziehungen. In *Wie du mich ansiehst* lotete sie präzise unsere Vorstellung von Schönheit aus. Auch im neuen Roman *Etwas Leichtes* widmet sie sich einem hochaktuellen Thema: den gesellschaftlichen Anforderungen an die Lebensentwürfe von Frauen. Eva Lohmann hat eine Tochter und lebt und arbeitet in Hamburg.

Veranstaltungen

27. August 2026:	**Hamburg**, Buchpremiere in den Highnoon Studios (Veranstalter: Buchhandlung Frau Büchert)
31. August 2026:	**Osterholz-Scharmbeck**, die schatulle
05. September 2026:	**Hamburg**, Bücherhalle Eimsbüttel, Lange Nacht der Literatur
11. September 2026:	**Hamburg**, Kulturkreis Torhaus
15. September 2026:	**Osnabrück**, Buchhandlung Wenner
02. Oktober 2026:	**Ahrenshoop**, Literaturtage
12. Oktober 2026:	**Oerlinghausen**, Buchhandlung Blume
13. Oktober 2026:	**Rheda-Wiedenbrück**, Buchhandlung Lesart
08. November 2026:	**Pfreimd**, BuchCafé
16. November 2026:	**Gunzenhausen**, Buchhandlung am Färberturm
17. November 2026:	**München**, Münchner Bücherschau
18. November 2026:	**Ismaning,** IsarBuch
20. November 2026:	**Leipzig**, Bücherwurm
21. November 2026:	**Halle**, heiter bis wolkig

Weitere Termine sind in Planung.

Fragen an die Autorin

In Ihrem neuen Roman *Etwas Leichtes* erzählen Sie davon, wie Frauen mit Einschnitten in ihrem Leben umgehen und welchen gesellschaftlichen Erwartungen sie ausgesetzt sind. Was interessiert Sie so an diesem Thema?

Ich war selbst in der Situation: Geschieden und an dem Punkt zu überlegen, was ich nun will. Das Gleiche, was schon mal schief gegangen ist, nun einfach mit einem anderen Partner? In den sozialen Medien sehe ich so viele Frauen, die nach der Scheidung sagen, dass sie nie wieder mit einem Mann zusammenleben wollen. Wenn wir diese Art von Beziehungen hinter uns lassen wollen, was wäre dann noch möglich? Diese Frage fand ich spannend.

Ein Aspekt, der sich durch Ihre Bücher zieht, ist der Einfluss von Kindheitserfahrungen auf Beziehungen. Im aktuellen Roman scheint Protagonistin Leo romantische Gefühle für ein Kaninchen zu entwickeln. Wie beziehungsfähig ist die Generation der heute 40-Jährigen?

Ich habe mich für den Roman viel mit der Bindungstheorie auseinandergesetzt. Sie geht davon aus, dass unsere frühkindlichen Bindungserfahrungen sich wie ein roter Faden durch unser späteres Leben ziehen – und wir sie immer wieder wiederholen. Im Buch ist das Kaninchen Frederic eine Metapher für etwas, das viele Menschen meiner Generation beschäftigt: Wie viel Nähe will ich, welchen Grad an Freiheit brauche ich? Und wie vereine ich das alles in einer Beziehung und überhaupt in dieser Gesellschaft?

Der Roman ist nicht zuletzt auch ein Plädoyer für Wahlfamilie und Netzwerke anstatt Kleinfamilie. Wie viel Freiheit können moderne Lebensentwürfe vor allem Frauen ermöglichen?

Während ich das Buch geschrieben habe, gab es im Netz immer mehr Berichte von sogenannten Mütter-WGs: Alleinerziehende Frauen, die zusammen wohnen und eine eigene Kohorte bilden. Das gilt auch für Frauen ohne Kinder: Das oft beschriebene Dorf, das es braucht, gibt es nicht und es bildet sich nicht von allein, wir müssen es initiieren. Wenn wir Frauen uns vernetzen und nicht jeder mit letzter Energie sein eigenes Süppchen kocht, kann es am Ende viel leichter werden.

Hinter dem Cover Ihres Romans steckt eine ganz besondere Geschichte. Mögen Sie uns davon erzählen?

Ich wollte unbedingt ein Kaninchen auf dem Cover. Mit KI wäre es schnell gegangen, aber ich wollte etwas Sinnliches und habe nächtelang nach Künstlerinnen gesucht, die Tiere malen. Dann habe ich Kimberly Kelly Santini gefunden, die diese surrealen Bilder von ihrem Kaninchen gemalt hat. Meine Geschichte hat auch diesen leicht magischen Ton, es passte perfekt. Später habe ich erfahren, dass ihr Kaninchen – genau wie meines – aus dem Tierheim stammt und Gertrude Stein heißt.

Ausgewählte Pressestimmen zu vorherigen Werken:

»Eva Lohmann erspürt fein, wie viele Frauen ab vierzig sich fühlen.«

Emotion zu *Wie du mich ansiehst*

»Ein wunderbarer Roman über das langsame Älterwerden und darüber, dass man das Leben nicht botoxen kann. Es liest sich wie ein Nachmittag im Café.«

Eat.READ.sleep Podcast zu *Wie du mich ansiehst*

»Eva Lohmann ist eine sensible Erzählerin, die mit feinem Gespür für die vielfältigen Ansprüche, denen sich Frauen in unserer Gesellschaft ausgesetzt sehen, schildert. Ein wunderbar tiefsinniges und doch leicht lesbares Buch, das man gern der besten Freundin schenken möchte.«

Ruhr Nachrichten zu *Wie du mich ansiehst*

»Ein Buch wie ein Gespräch mit der besten Freundin, das aufzeigt, dass es nicht immer nur den einen Weg zum Glück gibt und das Leben viel zu bieten hat, wenn man es wagt, neue Wege einzuschlagen.«

sueddeutsche.de zu *Das leise Platzen unserer Träume*

»(W)elche Konventionen unser Leben bestimmen, welche Ansichten sowohl Mutterschaft als auch Nicht-Mutterschaft hervorrufen (…), wie selbstbestimmtes Leben funktionieren könnte und welche ermächtigende Rolle weibliche Komplizenschaft dabei spielt – all das schwingt in ›Das leise Platzen unserer Träume‹ mit, während Eva Lohmann dennoch unterhaltsam und leicht und verblüffend unzynisch erzählt.«

Hamburger Abendblatt zu *Das leise Platzen unserer Träume*

»›Das leise Platzen unserer Träume‹ ist ein Roman, in dem viel Leben steckt (und) der beim Lesen sehr berührt und zum Nachdenken anregt.«

WDR2 Buchtipp zu *Das leise Platzen unserer Träume*

»Eva Lohmann beschreibt einfühlsam, wie es ist, sich von Lebensträumen zu verabschieden.«

Brigitte zu *Das leise Platzen unserer Träume*

Presse- und Interviewanfragen bitte an: Literatur und Pressebüro Politycki & Partner │ Stefanie Stein │stefanie.stein@politycki-partner.de │Tel. 040 430 9315-14